

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 54 (1962)

Heft: 9

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walter Schneider. Modellschreiner-Berufsbild. Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Zürich. 1962. 23 Seiten. Fr. 2.-.

Es ist eine verdankenswerte Aufgabe, der sich der Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge mit der Herausgabe der sogenannten Berufsbilder unterzogen hat. Insbesondere die industriellen Berufe sind der heranwachsenden Jugend kaum aus eigener Anschauung bekannt, spielen sich diese vielfältigen Arbeiten doch hinter gut behüteten Fabrikatoren ab. Der Modellschreiner hat im Arbeitsablauf der Gießereien eine interessante und handwerklich hochstehende Arbeit zu verrichten. Er stellt aus Holz die für die Herstellung der Sandformen nötigen Modelle her. Nur wenige der vor der Berufswahl stehenden jungen Leute haben deshalb vom Modellschreinerberuf eine richtige Vorstellung. Viele meinen, er habe es mit Modellen von Kirchen, Schulhäusern oder ganzen Stadtquartieren zu tun, dabei gehört er zu den Berufen der Metall- und Maschinenindustrie. Die Verkenennung dieses Berufes mag nicht nur von der falsch verstandenen Berufsbezeichnung herrühren, sondern vielleicht auch durch die Tatsache begründet sein, daß der Werdegang einer Maschine wenig bekannt ist und daß die Arbeit des Modellschreiners am Endprodukt nicht mehr direkt sichtbar ist. Der Modellschreiner muß eine gute Auffassungsgabe haben, will er die technischen Zeichnungen in Modelle umsetzen. Dazu braucht er überdurchschnittliche Fertigkeiten, wird hier doch auf Zehntelmillimeter genau gearbeitet. Nach der Lektüre des mit neun ganzseitigen Photos ausgestatteten Berufsbildes von Fachlehrer Walter Schneider, Schaffhausen, kennt der Leser nicht nur den Werdegang der Gußstücke einer Maschine, sondern er weiß auch, was ein Modell ist und wie ein solches unter den geschickten Händen des Modellschreiners entsteht.

A. M.

«*Gewerkschaftliche Rundschau*», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 45 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.